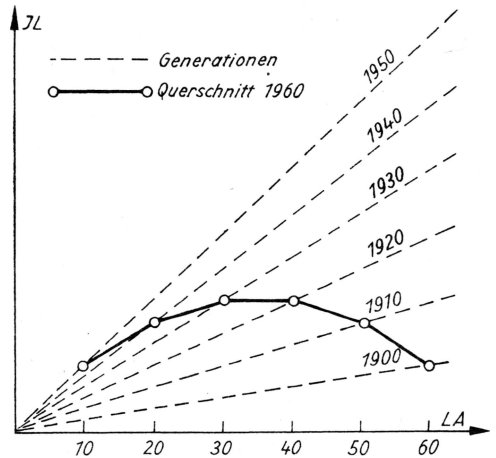


Organismus und seiner Funktionen mit fortschreitendem Alter wie auch zur Behandlung von Krankheiten des Greisenalters durch die *Geriatric*. Unter psychologischem Aspekt ist die Entwicklungsfähigkeit der Persönlichkeit generell als unbeschränkt hinsichtlich bestimmter Altersstufen und das Altern als lebenslange Wechselwirkung zwischen Entwicklungs- und Verfestigungsprozessen von Eigenschaften aufzufassen. Hierbei bedeutet das Lebensalter nicht nur eine Zeitmarkierung auf der biologischen Lebenskurve, sondern auch im gesellschaftlichen Bildungs- und Anforderungssystem, so daß die Erforschung von psychischen Altersunterschieden stets von einem entwicklungs-theoretischen *Mehrfaktorenmodell* auszugehen hat, das biologischen und sozialen Bedingungen ebenso Rechnung trägt wie der aktiven Auseinandersetzung des älter werdenden Menschen mit ihnen. Eine Phaseneinteilung des Erwachsenenalters ist noch unsicherer als im Kindesalter, weil infolge der individuellen Lebensläufe auf jeder Persönlichkeitsdimension die Unterschiede innerhalb der Altersstufen größer als zwischen ihnen sind. Die *Persönlichkeitsentwicklung* im Erwachsenenalter ist ein kontinuierliches Geschehen, das thematisch durch die Verarbeitung von Grund-situationen bestimmt wird. H. THOMAE und U. LEHR (1968) beschrieben sie als Situation der beruflichen und wirtschaftlichen Konkurrenz, der Familie, des InneWerdens der Unvollkommenheit, Monotonie und Endgültigkeit des Daseins und der Endgültigkeit des eigenen Geschicks und belegen mit dieser aus dem bürgerlichen Weltbild ihrer Gewährspersonen abgeleiteten Aufzählung die gesellschaftliche Determination der Persönlichkeitsentwicklung auch im mittleren Alter.

Die Erforschung der psychischen Entwicklung im Erwachsenenalter steht vor dem methodischen Problem, Alters-, Generations- und Testzeiteffekte voneinander zu isolieren. Gleichzeitig erhobene Befunde von Stichproben verschiedener Jahrgänge in *Querschnittuntersuchungen* erfassen Alters- und Generationsunterschiede konfundiert. Zu verschiedenen Zeiten an derselben Stichprobe in *Längsschnittuntersuchungen* gewonnene Daten können durch den Übungsgewinn bei wiederholter Testung beeinträchtigt sein. Werden die Ergebnisse gleichaltriger Stichproben verschiedener Generationen in *Zeitwandeluntersuchungen* miteinander verglichen, ist ein besseres Testtraining der späteren Geburtsjahrgänge nicht ausgeschlossen. Quer- und Längsschnittuntersuchungen liefern demzufolge nur dann übereinstimmende Resultate, wenn keine Generations- und Testzeiteffekte vorliegen. Wo eine intergenerative Leistungszunahme im Zusammenhang mit der Akzeleration vorliegt, wie bei der Intelligenz, führen Querschnittuntersuchungen zur falschen Aussage einer rückgängigen Entwicklung im Erwachsenenalter (Abb. 1), weil Alters- und Generationsunterschiede vermischt



Altersforschung, Abb. 1: Generationsunterschiede und ihre Auswirkung auf die Ergebnisse einer Querschnittuntersuchung. Ein hypothetisches Beispiel von BALTES (1968); IL Intelligenzleistung im Testwert, LA Lebensalter

sind. Die Isolierung der drei Komponenteneffekte ist nur bei simultaner Durchführung von mindestens je zwei Querschnitt-, Längsschnitt- und Zeitwandelanalysen an mindestens 6 Stichproben möglich. Nach verschiedenen, von BALTES (1968) entwickelten *Sequenzmodellen* lassen sich der jeweiligen Fragestellung angemessene Versuchspläne aufstellen, die Komponenteneffekte auswerten und die reinen Altersveränderungen berechnen. Das Prinzip der *kombinierten Querschnitt-, Längsschnitt- und Zeitwandeluntersuchungen* läßt sich zur Erfassung von Altersveränderungen der Leistungsfähigkeit wie auch der Einstellungen, Interessen, Motivationen u. a. anwenden.

Alle bisher durchgeführten Erhebungen bleiben freilich mehr oder weniger hinter diesen methodischen Anforderungen zurück und haben *Ergebnisse* geliefert, deren Aussagen in Zukunft möglicher-

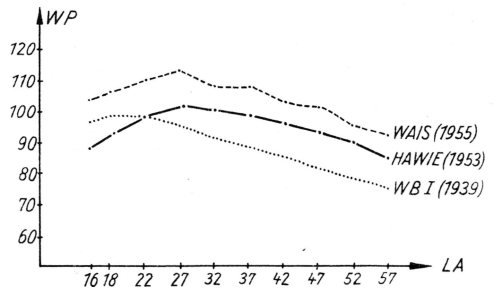


Abb. 2: Leistungen im WECHSLER-Intelligenztest für Erwachsene (-Gesamtskala) in verschiedenen Standardisierungen nach RÖSLER (1967); WAIS Wechsler Adult Intelligence Scale, HAWIE Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene, WBI Wechsler-Belle-vue-Test I